



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile ober deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 59.

Welzheim, Sonntag den 18. April 1897.

31. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Die Gemeindebehörden

werden unter Hinweis auf den Erlass der Ministerialabteilung für Straßen- und Wasserbau vom 10. April 1876, betreffend die Staatsbeiträge an Gemeinden in rauheren Gegenden zu den Kosten des **Schneebahneus** auf **Staatsstraßen** und auf **Nachbarschaftsstraßen** mit **Postwagenverkehr** (Minist.-Amtsblatt S. 138) aufgefordert, etwaige Gesuche in **Bälde** dem Oberamt vorzulegen.

Den 17. April 1897.

R. Oberamt.

Waiblinger.

Welzheim.

## An die Ortsvorsteher.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts **Bachnang** darf auf den **am 20. d. Mts. in Bachnang** stattfindenden **Rindviehmarkt** nur **Vieh** aus **seuchefreien** Ortschaften gebracht werden und muß jeder Begleiter eines Viehtransports mit einem Zeugnis der Ortsbehörde seines Abgangsortes darüber versehen sein, daß der betr. Viehtransport aus einer seuchefreien Ortschaft kommt. Dies ist alsbald mit dem Anfügen auf **ortsübliche** Weise bekannt zu machen, daß alles Vieh, welches ohne Zeugnis auf den Markt gebracht wird, vom **Besuch** des Marktes **ausgeschlossen** werden wird.

Den 17. April 1897.

R. Oberamt.

Waiblinger.

## O f f e r n.

Wandle leuchtender und schöner  
Osterfonne, deinen Lauf,  
Denn dein Herr und mein Versöhner,  
Stieg aus seinem Grabe auf.  
Als das Haupt er sterbend beugte,  
Bargst du dich in nächt'gem Flor,  
Doch jetzt kommt hervor und leuchte,  
Denn auch er stieg längst empor!

Erde breite dich in Frieden  
Unter Deinem Himmel aus,  
Denn dein Herr ist nicht geschieden,  
Er zerbrach des Todes Haus.  
Deine starken Felsen bebten,  
Als er seinen Geist verhaucht,  
Grüße nun den Neubelebten,  
Wonnevoll in Licht getaucht.

Ostern ist gekommen im Frühlingsglanze.  
„Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis.“  
Sawohl, aber ein Gleichnis ist es immerhin;  
und wir freuen uns deselben; wir freuen uns,  
daß in dieser östlichen Zeit dort draußen  
die ganze Natur Lust und Leben atmet; denn  
Ostern ist Leben. Der Tod ist verschlungen  
in den Sieg; er ist unterlegen, vom Leben  
überwunden, das ist es, was uns das Oster-  
fest predigt. Christus ist gestorben um unseret-  
willen; der Tod konnte ihn eine Weile in  
seine Bande schlagen durch unsere Sünde;  
aber halten konnte er ihn nicht; am dritten  
Tage, am Ostartage, bricht der Fürst des  
Lebens aus dem Grabe hervor. Christus ist  
auferstanden!

Wie er gestorben ist um unseretwillen, so  
ist er auch um unseretwillen auferstanden.  
Wir sollen nicht nur mit ihm, nein wir können

auch mit ihm in einem neuen Leben wandeln.  
Durch seinen Tod ist die Sünde in ihren  
schwersten Folgen aufgehoben, durch seine Auf-  
erstehung wird auch in die sündigen Menschen,  
die sich zu ihm, dem Auferstandenen bekennen,  
ein neues Leben in der Gerechtigkeit gepflanzt,  
sie sind nun Gottes Kinder.

Zwar bleibt der Tod der Sünde Sold.  
Alle Menschen ohne Ausnahme müssen sterben.  
Aber alle Christen wollen auch sterben; denn  
der Tod, dem natürlichen Menschen ein Greuel  
und Schrecken, ist dem Christen seit Christi  
Auferstehung die Pforte in das ewige Leben.  
Seit Christus dem Tode die Macht genommen  
hat, legen die Seinen sich getrost und ruhig  
nieder in die Erde; Ostern verbürgt ihnen  
Auferstehen. Christen sterben nicht, sie ent-  
schlafen, Christen reisen im Tode nicht in ein  
unbekanntes Land, sie gehen heim, und wenn  
sie an den Gräbern der Jhrigen stehen, so hat  
der lebendige Osterfürst sie singen gelehrt:  
„Lacht der finstern Erdenluft, lacht des Todes  
und der Hölle.“ Der Auferstandene ist auch  
die Auferstehung und das Leben, und wo er  
ist, da sollen seine Diener auch sein. Darum  
grüßen wir dich, du fröhliches Osterfest; da-  
rum grüßt die Gemeinde den Auferstandenen  
mit den Worten:

Ich geh zu Deinem Grabe,  
Du großer Osterfürst,  
Weil ich die Hoffnung habe,  
Daß Du mir zeigen wirst,  
Wie man kann festig sterben  
Und fröhlich auferstehn,  
Und mit des Himmels Erben  
Ins Land des Lebens gehn.

## Zur Eisenbahnfrage.

(Eingeseendet.)

Eine Frühlingsstille, wie sie schöner und  
mannigfaltiger nie gedacht werden kann, be-  
lebt gegenwärtig die Gemüter unserer eisen-  
bahnprojektierenden Menschheit. Kaum hatte  
sich in Schorndorf eine größere Versammlung  
für das Projekt Schorndorf-Rudersberg-Welz-  
heim abgewickelt, da erscheint auch schon in  
der Presse ein vielversprechendes „Eingeseandt“,  
das dem eisenbahnlustigen Publikum von  
Welzheim eine bisher vollständig unberührte  
Linie — die Halbmondbreite Göppingen-Gmünd-  
Alfdorf-Welzheim-Murrhardt-Bachnang an's  
Herz zu legen sucht.

Und heute?? — jeder der schon vor 5  
bis 6 Jahren das Glück hatte, ein Bewohner  
unserer reich gesegneten Gegend zu sein, wird  
sich gewiß noch erinnern können, daß man sich  
damals vielfach mit einem Projekte Schorn-  
dorf-Rudersberg-Bachnang beschäftigte — und  
heute? kehrt man darauf zurück! In der am  
letzten Dienstag den 13. ds. Mts. in Unter-  
weissach stattgefundenen Eisenbahnversammlung  
wurde einstimmig beschlossen, für dieses Projekt  
mit **Stichbahn nach Welzheim** in Agi-  
tation zu treten.

Dadurch hätte Welzheim einerseits eine  
Verbindung mit Rudersberg-Schorndorf und  
andererseits mit Bachnang, was gewiß nur  
freudig begrüßt werden könnte. Befürchtungen  
wären für Welzheim durch dieses Projekt  
höchstens darin begründet, daß es Gefahr liefe,  
eventuell nur mit **schmalspuriger** Bahn ver-  
sehen zu werden, während die Linie Schorn-

Das nächste Blatt erscheint Mittwoch nachmittag.

dorf-Badnang ohne Zweifel normalspurig gebaut würde.

Daß für Welzheim, wie auch insbesondere für Rudersberg dieses älteste der vorliegenden Projekte von größter Wichtigkeit ist, versteht sich von selbst und Einsender dieses ist es unerklärlich, warum Rudersberg dieses Projekt seiner Zeit nicht weiter verfolgt bzw. nicht immer vor Augen gehabt hat. Denn es hat sicherlich kein Ort berechtigteren Anspruch auf eine Bahnverbindung, als gerade Rudersberg, der Centralpunkt dreier größerer Plätze: Schorndorf, Welzheim und des gewerbereichen Badnang.

So ist denn auch in der Versammlung in Unterweiskach beschlossen worden, am nächsten **Mittwoch, den 21. d. Mts. auf dem Rathhause in Rudersberg** eine weitere Versammlung abzuhalten, in welcher dem fraglichen Gegenstand näher gerückt werden soll. Abgeordneter R ä s und zahlreiche Vertreter der in Frage kommenden Gemeinden werden sich hiezu einfinden.

Es wäre an der Zeit, daß nun endlich auch Welzheim die Hand ans Feuer legt und seine Bestrebungen offen in's Treffen führt.

Nicht durch neutrale Abwesenheit wird man einer Sache zum Ziele verhelfen, sondern lediglich durch energisches Mitwirken, durch zahlreiche Beteiligung, nicht nur am Einzelnen, sondern am Ganzen!

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

§§ **Welzheim**, 19. April. Wie aus den Anzeigen ersichtlich werden am Ostermontag mittags 1/2 2 Uhr in der „Krone“ in Breitenfürth, um 4 Uhr im „Röhle“ in Pfahlbronn und abends 7 Uhr in der „Krone“ in Alsdorf Versammlungen stattfinden in welchen Redakteur **Di e r i c h** aus Stuttgart Vorträge über die Bestrebungen der konservativen Partei halten wird. In unserer Zeit sollte sich jeder Bürger über die einzelnen Parteien ein Urteil verschaffen und wünschen wir diesen Versammlungen recht zahlreichen Besuch.

†† **Vorch**, 15. April. Am Freitag den 23. d. Mts. soll ein außerordentlicher **V i e h m a r k t** dahier stattfinden.

## Württemberg.

**Geradstetten**, 12. April. Ein wertvoller Schatz findet sich im Besitze des hiesigen Posthalters und Gastwirts Palmer. Unter Glas und Rahmen prangt in seiner Gaststube ein Originalbrief des vor einigen Tagen verstorbenen Staatssekretärs Dr. v. Stephan. Palmer hatte dem Generalpostmeister zu Anfang der siebziger Jahre eine Schachtel mit auserlesenen Früchten seiner Weinberge zugesandt mit einem höflichen Begleitschreiben, worauf er nach wenigen Tagen einen liebenswürdigen Brief erhielt, in welchem der Beschenkte für die Aufmerksamkeit dankte und Palmer sein Kompliment machte über die Güte seines Gewächses. Die Anrede, deren Stephan sich bediente, lautet: „Geehrter Herr Kollege!“

**Kalen**, 10. April. Heute nachmittag lief ein 6jähriger Knabe beim Bahnübergang an der Schubartstraße an die Maschine eines einfahrenden Zuges, wurde zu Boden geworfen und am Kopfe schwer verletzt.

**Vom Fränkischen**, 11. April. In einer Wirtschaft in Kleinwallstadt gerieten zwei dortige Ortsbürger in Streit, wobei einer dem andern mit dem Bierglase derartige Schläge auf den Kopf versetzte, daß der Tod des Verletzten wenige Stunden darauf eintrat, der eine Witwe mit 8 Kindern hinterläßt. — In **Pfarrweiskach** fiel eine Dienstmagd vom Scheuernboden auf die Tenne und wurde tot vom Plage getragen.

— Dem Landjäger **Vinder** in **Herbrechtingen** ist es gelungen, die zwei Einbrecher zu ermitteln, die vor einiger Zeit dort einen Einbruch bei einer Witwe verübten und 400 *M.* stahlen. Durch große Geldausgaben lenkten die Einbrecher den Verdacht auf sich. Der eine Einbrecher wurde in Herbrechtingen, der andere in Heidenheim als Rekrut nach der Losziehung verhaftet.

**Quiterbach**, 13. April. Ende letzter Woche wurde hier Schreiner **Eisen** verhaftet; es wird ihm Wechselfälschung zur Last gelegt. Von seinem Hause ist seiner Zeit das verheerende Feuer ausgegangen, das 27 Häuser in Asche legte.

**Von der oberen Nagold**, 14. April. Auf der Bohnesmühle verunglückte in schwerer Weise der Obersägerfäger **Wiedmaier** von **Schorrenthal**. Demselben flog bei seiner Hantierung ein Stück Eisen ins Gesicht, zertrümmerte ihm das Nasenbein und traf das eine Auge derart, daß es sofort auslief.

**Bodelshausen**, 15. April. (Schutzimpfung gegen Schweinerotlauf.) Das Verzeichnis über die zur Impfung angemeldeten Tiere ging heute an das **R. Oberamt** ab. Dasselbe enthält 81 Impflinge, die sich im Besitze von 55 Schweinezüchtern befinden und ein Gesamtgewicht von 4450 kg repräsentieren. Diese bisher noch nie erreichte Höhe der Anmeldungen spricht dafür, daß die Schweinezüchter den hohen Wert der Impfung kennen und vor der Bezahlung der heuer erstmals zum Ansat kommenden Impfgeldern nicht erschrecken.

**Abstatt**, 14. April. Karussellbesitzer **Dürr** hier rettete das dreijährige Kind des Bauern **Uz**, welches in die Schogach gefallen war, vom Tod des Ertrinkens.

**Gingen**, 12. April. In Btz ist das 3jähr. Töchterchen des Direktors der dortigen Nadelfabrik, **Daniel Beck**, in der Waschküche in einen mit heißem Wasser gefüllten Zuber gefallen und derart verbrüht worden, daß es nach einigen Tagen starb.

**Deuffirch**, 12. April. In **Merzshofen** ist dieser Tage eine Frau, Namens **Johanna Kolb**, nach 41jähriger ununterbrochener Krankheit im Alter von 63 Jahren gestorben.

## Deutschland.

**Berlin**, 13. April. Der Ingenieur **Jozidaw Spor** aus **Krakau**, Assistent der Staatsbahndirektion, führte gestern im Hofe des Patentbureaus eine von ihm erfundene Fallbremse vor, welche bereits vorgestern von Branddirektor **Giersberg** erfolgreich vorgeführt wurde. Gestern ist das Experiment wiederholt gelungen. Bei dem letzten Sprunge riß das Seil, Spor stürzte in den Hof hinab und erlitt einen Schädelbruch und einen Armbruch. An seinem Auskommen wird gezweifelt.

— Das Ergebnis der Fallspende. Nachdem in der Ausschussitzung der Fallspende bekannt gegeben wurde, daß bis zum 10. April ein Reinergebnis von 75 214 *M.* eingegangen sei, wurde das Spendungs-Dokument gestern, als am 60. Geburtstag **Fals** überreicht. Von der Spende bleiben 40 000 *Mark* zu Gunsten der Frau und der 5 Kinder **Fals** festgelegt.

**Meß**, 14. April. Der 49jährige Speisewirt **Heinrich Spiek**, geboren in **Homburg i. d. Pfalz**, schnitt mit einem Tranchiermesser seiner Frau nachts im Bette den Hals ab und entlebte sich sodann durch einen Revolverbeschuss. Die Ursache dieser Bluttat ist in Zwistigkeiten zu suchen, die durch die Untreue der Frau veranlaßt wurden.

**Zweibrücken**, 11. April. In **Maßweiler** erschlug ein dem Schnapsteufel ergebener Mann mit einem Beil seinen Bruder. Er wurde verhaftet und in das hiesige Gefängnis abgeführt.

**Chemnitz**, 12. April. Am Freitag ist im

nahen **Zeitzwalde** ein Lustmord an der siebenjährigen **Frieda Sonntag** verübt worden. Spielende Knaben fanden zuerst ein Bein. Dann wurde der verstümmelte Rumpf in einer Schlucht gefunden. Der Thäter ist bisher nicht ermittelt.

**Bamberg**, 12. April. Gestern vormittag ermordete ein Bauernsohn unweit **Gerach** eine dortige Bauerntochter wegen verschmähter Liebe.

**Regensburg**, 13. April. In der Nacht vom Sonntag wurden in der Nähe von **Rehlheim** der Austräger **Gruber** und seine Ehefrau ermordet. Der Thäter hat es vermutlich auf das Vermögen der beiden abgesehen, aber dasselbe nicht vorgefunden. Ein des Mords Verdächtiger ist festgenommen.

## Ausland.

**Rom**, 12. April. In **Castellamare** bei **Neapel** drangen Anarchisten in das Rathaus, erbrachen den Geldschrank und leerten die Gemeindefasse. Auf einem Pulte fand man einen Zettel mit den Worten: Es lebe die Anarchie.

**Petersburg**, 13. April. Während des Aufenthalts des Kaisers von Oesterreich findet hier eine großartige Parade auf dem **Marsfelde** statt.

**Konstantinopel**, 14. April. An der griechischen Grenze herrschte gestern Ruhe. Man betrachtet hier als anscheinend sicher, daß an dem Angriff gegen die türkische Grenze außer 2000 griechischen Freiwilligen und der italienischen Legion unter **Cipriani** das 8. und 9. in **Kalabaka** stationierte **Evzonen-** (Jäger) **Bataillon** und das 2. Bataillon des 7. in **Asprinklissa** stationierten Regiments teilgenommen haben und ansehnliche Verluste erlitten haben.

**Athen**, 15. April. **Agence Havas**. Die **Türken** haben bedeutende Streitkräfte bei **Grevena** zusammengezogen. Der Vormarsch der Irregulären erscheint unmöglich. Ihre Lage wird sogar für sehr bedenklich gehalten.

**Ranea**, 13. April. **Agence Havas**-Meldung: Oberlieutenant **Jamain** landete mit zwei Kompagnien. Das **Fort Rissamo** wurde von den **Türken** geräumt und von den **Aufständischen** besetzt.

**Trifkala**, 14. April. **Agence Havas**. Die **macedonischen** Banden sind bis auf einen verhältnismäßig kleinen Teil auf **griechisches** Gebiet zurückgekehrt. Die **Insurgenten** befinden sich gegenwärtig an der Grenze bei **Katzuphliani**.

**Charkow**, 13. April. Gestern früh entgleiste zwischen den Stationen **Wiski** und **Korotojak** der von **Woronesch** nach **Charkow** fahrende Eisenbahnzug, wobei 3 Wagen die Böschung hinabstürzten. Ein Postschaffner wurde getötet und zahlreiche Passagiere unerheblich verletzt. Als Ursache wird Unterspülung des Oberbaus durch **Tauwasser** vermutet.

## Berschiedenes.

**Gfeg (Slov.)**, 10. April. Die drei Gemeindevächter **Knezovic**, **Kadovic** und **Kovavic** wurden wegen Ermordung ihres Kameraden zum Tode verurteilt.

**Castres**, 12. April. Bei einem Gewölbeinsturz der Kirche in **Brouse** wurden 7 Frauen und 1 Mann getötet, 30 Mädchen wurden verwundet, darunter 10 schwer.

**Semlin**, 13. April. Die **Klosterkirche** **Wishata** bei **Petura** in **Ungarn** wurde von **Arnaudern** geplündert.

## Handel und Verkehr.

**Waiblingen**, 13. April. (Viehmarkt.) Zufuhr: 159 Paar Ochsen und Stiere, 400 Stück Kühe, Kalbinnen und Kinder und 150 Stück Schmal- und Kleinvieh. Handel ziemlich lebhaft, Händler viel am Plage. Gesucht war namentlich Fettvieh und schönes Zuchtvieh. Verkauft wurden Ochsen zu 750—1020 *M.*

und Stiere zu 450—750 M., pro Paar, Rüh 150—400 M., Kalbinnen 200—380 M., Rinder 150—250 M., Schmal- und Kleinvieh 80—170 M. pro Stück Auf den Schweine- markt wurden gebracht: 350 St. Milchschweine und 150 Stück Läuferchweine. Handel sehr lebhaft, Milchschweine 25—40 M. pro Paar und Läuferchweine 25—40 M. pro Stück. — Auf dem gestern stattgefundenen Holzmarkt kamen viele Holzwaren versch. Art. Der Handel war sehr lebhaft und wurde fast Alles zu guten Preisen abgesetzt. Weinbergpfähle galten gefägte 2 M. 50 Pf. und gespaltene bis zu 4 M. p. 100.

## Das Glück von Eden-Castle.

Roman von J. Hohensfeld.

42)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Mit brennender Glut sah er auf sie, wie sie vor ihm da stand, mit dem schönen, bleichen Antlitz, den großen, leuchtenden Augen, dem schimmernden, braunen Haar. Seine Gefühle rissen ihn hin.

„Gisela, teure Gisela!“ brach er aus. „Nicht länger ertrage ich es. Ich muß Sie über einen Irrtum aufklären!“

„Ueber einen Irrtum aufklären?“ wiederholte sie und eine Furcht klang aus den Worten, welche das Mädchen nicht zu verbergen vermochte.

„Ja,“ versetzte er mit gesteigerter Leidenschaftlichkeit, „ja, Gisela, ich habe Sie über einen Irrtum aufzuklären. Vernehmen Sie denn die Wahrheit. Ich kann Ihnen nicht entsagen. Ich kann, ich will nicht von Ihnen lassen. Diese kleine Hand —“ und ehe sie es verhindern konnte, hatte er ihre Rechte erfaßt und presste sie zwischen die seinen, — „diese kleine Hand,“ fuhr er in Ekstase fort, „muß, soll mein sein. Sie werden es lernen, mich zu lieben —“

Die heftige Geberde, mit der sie ihre Hand

von ihm losriß, machte ihn in seiner Rede inne halte.

Sein vor Leidenschaft dunkel glühendes Gesicht entfärbte sich und ward erbfahl vor dem Blick, der ihn aus ihren Augen traf.

„Lord Hampton,“ zitternd, doch mit erhabener Stimme kamen die Worte über ihre Lippen, „Lord Hampton, um ihrer selbst willen, nicht weiter. Ich habe nur eine Antwort für Sie, und Sie haben dieselbe bereits empfangen. Ersparen Sie mir das Peinliche der Wiederholung!“

Lady Jersey war im Rahmen der Thür erschienen, als das Mädchen zu sprechen begonnen hatte. Sie sah die mächtige Erregung, welche diese Entgegnung in Arthur wachrief und die sich widerspiegelte in jedem seiner Gesichtszüge. In die Tochter herantretend, sprach sie fest, bestimmt:

„Deine Mutter, Gisela, hat jene Antwort aufgehoben!“ Sie stockte momentan, um dann mit Nachdruck fortzufahren: „Um Dich mit dieser Thatsache bekannt zu machen, ließ ich Dich hierherbitten!“

Gisela wendete erschreckt das Gesicht der Sprecherin zu. Hatte sie ihren Ohren nicht getraut, ihre Augen erhoben sie über jeden Zweifel. Die Züge der Mutter bestätigten nur zu deutlich deren Worte.

Sich nur bewußt, daß sie eines Haltes bedurfte, um keine Schwäche zu zeigen, griff ihre Hand nach der Kante des Schreibtisches, neben welchem sie stand, um sich zu stützen.

„Ja, Gisela,“ fuhr Lady Jersey mit jener kalten Entschlossenheit fort, welche härter als unfreundlichsten Worte die Seele des jungen Mädchens traf, „ja ich habe für Dich geantwortet. Ich habe die Werbung Lord Arthur angenommen. Ich habe Lord Arthur das Jawort und meine Einwilligung zu einer stillen Hochzeit sogleich gegeben. Nein, höre mich zu Ende!“ rief sie strengen Tones, als Gisela sie unterbrechen wollte. „Ich bin eine alte Frau und es ist der heißeste Wunsch meines Lebens: Dich glücklich und in gesicherten Verhältnissen

zu sehen, bevor ich sterbe. Dich als Gräfin von Hampton wissend, werde ich beruhigt einst die Augen schließen.

Nur der unnahbare Ton in dem sie gesprochen, hatte Gisela sie zu Ende kommen lassen. Jetzt, Verzweiflung im Blick, trat das Mädchen dicht vor sie hin.

„Mutter,“ rang es sich bebend von ihren Lippen, „Mutter, Du bist mir teuer und ich liebe Dich wie mein Herzblut, aber nie, nie kann ich Gräfin Hampton werden. Nie werde ich den falschen Schwur leisten, den Mann zu lieben und zu ehren, den Du mir zum Gatten bestimmen willst. Den Tod würde ich als einen Retter willkommen heißen von einem solchen Schicksal!“

Der Lady drohender Blick ging verloren; er schüchternete das Mädchen nicht ein.

(Fortsetzung folgt.)

\* Verlockend. Tochter (zu ihrem Vater, der eben mit Geldzählen beschäftigt ist): „Komm' Papa, set' Dich doch hier in die Nähe des Telephons, ich spreche eben mit meinem Bräutigam!“

**Verfälschte schwarze Seide.** Man verbrenne ein Müstertchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verliert bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht), brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabriken G. Denneberg (f. k. Hofliefer.), Zürich versendet gern Muster von ihren ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefern einzelne Roben und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Haus.

## Bekanntmachungen.

Die Tauben hiesigen Gemeindebezirks sind von heute ab 10 Tage eingesperrt zu halten.

Welzheim, 17. April 1897.

Stadtschultheißenamt.  
Müller.

## Die Oberamts Sparkasse Welzheim

kann bis auf Weiteres keine größere Einlagen annehmen. Anleihen können stets zu billigem Zinsfuß abgegeben werden.

Den 13. April 1897.

Kassier Lutz.

Amtskörperschaft Welzheim.

## Steinlieferungs-Afforde.

Die Lieferung des Unterhaltungsmaterials auf die neu erbaute Korporationsstraße

Pfahlbrunn—Höldis

wird in 2 Abteilungen u. z.:

1. Affordsbezirk auf Markung Pfahlbrunn und Aienharz mit einem jährlichen Bedarf von ca. 150 Koflast,
2. Affordsbezirk auf Markung Höldis mit einem jährlichen Bedarf von ca. 230 Koflast,

auf 3 Jahre

vom 1. April 1897 bis 1900

im Submissionswege vergeben.

Eine Koflast ist zu 500 kg angenommen, wobei ein Uebergewicht bis zu 50 kg noch bezahlt wird.

Die Affordsbedingungen sind auf dem Rathause in Alsdorf und der Oberamtspflegschaft zur Einsicht aufgelegt und wollen Offerte versiegelt mit der Aufschrift „Offert auf Straßenmateriallieferung“ bis

Freitag den 30. April 1897

bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Welzheim, den 14. April 1897.

Oberamtspflege:  
L u H.

## Bekanntmachung.

Durch hohe Entschliebung der Königl. Ministerien des Innern und der Justiz vom April d. Js. ist der Teilgemeinde Lorch die Erhebung eines

## Liegenschaftsaccise-Zuschlags

im Betrag von 40 S von 100 M Liegenschaftskaufpreis auf die Zeit vom 1. April 1897/99 gestattet worden.

Lorch, den 14. April 1897.

Stadtschultheißenamt  
S i g e l.

W e i n s b e r g.

**Holz- und Pfahlmarkt**  
auf Donnerstag den 22. April 1897 verlegt.

W e l z h e i m.

## Damen-Confektion.

Neuheiten  
fürs Frühjahr in:

Kragen, Capes & Jaquettes

sind angekommen und lade ich zum Besuch freundlichst ein.






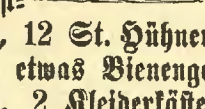
Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

Nächsten Mittwoch den 21. ds. Mts. von morgens 9 Uhr an wird im Wege der

# Zwangsvollstreckung

gegen sogleich bare Bezahlung verkauft:

300 Zentner Heu,  1 Futterschneidmaschine,  1 Kuh, 2 Pferde, 1  Obstmahlmühle, 1 Blod-  wagen, 1 großer und 1  kleinerer Leiterwagen, 6 Fässer, 1 bis 6  Eimer haltend, 1  neues Güllenfaß, 1 großer Most-  zuber, 10 Stück Gänse, 2 Enten, 12 St. Hühner, 1 Pflug, 1 ganz eiserne Egge, etwas Bienenge-  rättschasten, 1 polierter Kommod, 2 Kleiderkästen und 1 großer Fuhrschlitten.

Bemerkt wird, daß das Heu auch in kleineren Posten abge-  
geben wird.

Liebhaber wollen sich in der Laufenmühle einfinden.

**Gerichtsvollzieher**  
R n ö b l e r.

## Magdeburger Hagelversicherungs- Gesellschaft.

Ich beehre mich hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß an Stelle des Herrn Fr. Walter in Alsdorf Herr **Gottfried Strohmaier**, Schuhmachermeister in Alsdorf als Agent für obige Gesellschaft angestellt worden ist.

Stuttgart, den 15. April 1897.

Der General-Agent:

**Albert Schwarz.**

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zum Abschluß von **Hagelversicherungen** zu empfehlen; die lokale Geschäftsbehandlung, sowie die vorzügliche, finanzielle Lage dieser Gesellschaft ist zur Genüge bekannt und bin ich zur Erteilung weiterer Auskunft, sowie zur Verabfolgung von Antrags-  
papieren stets gerne bereit.

Alsdorf, den 15. April 1897.

**Gottfr. Strohmaier.**

W e l z h e i m.

## Gartenjämereien,

Angersen, Oberndorfer und Ederndorfer  
Stechbohnen und Zwiebel

z. z. empfiehlt

Albert Zweigle.

Billigste Bezugsquelle!

**Baugips,**

Portlandcement, Gipserrohre  
frisch eingetroffen und stets vorrätig bei

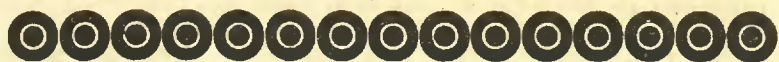
**Fr. Layer**, Gipsermeister,  
Rudersberg.

Doppelt gereinigte

**Bettfedern**

empfehlen in schönen Qualitäten billigst

Heinr. Aug. Bilsinger.



## Chr. Becker, Murrhardt.

Betten-Fabrikation.



## Aussteuer-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten  
und billigst gestellten festen Preisen:

## Bett- und Flaumdrill, Federleinen

Bett- & Strohsackzeuge, Zwilche,  
bedruckte Cretonnes, weiße und farbige Pelz-Piques,

## Handtuch-Beuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhlklücher, Damaste & Tischzeuge  
in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel- und  
Handtücher,

## Theegedecken & Tischläufer,

weiße und farbige Bettdecken,  
weiß, grau und farbig wollene Bett- & Bügeldecken,  
halbwollene und reinwollene Jacquard-Bettdecken,  
Widel- und Kinderwagen-Decken.

## Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

Weiße und farbige Gardinen- & Rouleaux-Stoffe,  
Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

## Anfertigung kompl. Aussteuern.

## Fertige Betten.

NB. Fertige Betten — auf Abzahlung — im Preise  
nach Belieben.



## Portland-Cement sowie Cementröhren

empfehlen

Chr. Bauer.

# Buxkins

an empfiehlt

Rein wollene, infolge  
ganz vorteilhaften Ein-  
kaufs, p. Mr. v. M 2.90, die  
Elle v. M 1.80 und den ganzen  
Anzug mit 5 Ellen v. M 9.—

S. Prinz, Murrhardt.

# Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Osternmontag den 19. April** vormittags 11 Uhr in der Kirche zu **Rudersberg** stattfindenden

## Traung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „**Stern**“ in **Klassenbach** erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundl. einzuladen.

Der Bräutigam: **Wilhelm Höfer**,  
Sohn des Anwalt Höfer in Klassenbach.  
Die Braut: **Marie Schmidt**, Aichstruth.

W e l z h e i m.

Von

## Hohenlohe'schen Suppeneinlagen

die wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt geworden sind, halte ich angelegentlichst empfohlen:

**Hafermehl, Hafergrütze, Grünkernmehl, Grünkerngries, Gerstenschleimmehl, Julienne, Tapioca-Julienne.**

**Albert Zweigle.**

## Fast unglaublich und doch wahr

ist die Leistung der von mir neu konstruerten

### G ä l l e n p u m p e,

Leistung per Minute 250 Liter. Ein Herausnehmen oder Verstopfen der Pumpe ist **völlig ausgeschlossen**, indem sich der ganze Ventilsitz oben befindet, und von jedermann selbst in einer Minute geöffnet und wieder geschlossen werden kann ohne Schraubenschlüssel. Jeder Besteller erhält die Pumpe auf Verlangen **zur Probe** und weitgehendste Garantie. Zahlreiche Anerkennungschriften. Bei Bestellung ist die Tiefe der Grube anzugeben. Wiederverkäufer gesucht. Catalog und Preisliste gratis und franko.

**Fr. Schmid, Grunbach i. R.,**  
Maschinenwerkstätte.

Niederlage bei **Hfm. Siller** in Rudersberg.

## Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

### G. Gross, Schorndorf,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen **Doppelfalz-, Herz- und Universalfalzziegel** unter 10jähriger Garantie.

**Sohle Gewölbesteine (Hourdis)**  
**Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken**  
und Abortanlagen.

W e l z h e i m.

Bringe mein Lager in

## Grob- und Kleinenwaren

in empfehlende Erinnerung.

**Chr. Bauer.**

**Frachtbriefe** sind vorrätig in der **Buchdruckerei Welzheim.**

W e l z h e i m.

## Modell-Hüte

**garniert und ungarniert in großer Auswahl** sind angekommen und lade ich zu gefälliger Ansicht freundlichst ein.

Garnierte Kinderhüte von 60  $\text{S}$  an.

**Rosa Weller,**  
Putz- & Blumen-Geschäft.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magentarrh, Magenkrampf,**

**Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiernit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**  
**Hubert Ullrich'sch Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit fördernden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gebärmern.

**Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, sieden oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à **M. 1.25** u. **M. 1.75** in **Welzheim, Eschach, Schwend, Rudersberg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsgemünd, Sulzbach, Murrhardt, Backnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf** u. f. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82**, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu **Drainalpreisen** nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen**  
**Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirchsaff 320,0, Fenchel, Anis, Selenenwurz, amerik. Kraftwurz, Enzianwurz, Kalmuswurz aa 10,0.

**Lehr-Verträge** sind zu haben in der **Buchdruckerei Welzheim.**

Welzheim.  
30 Str. gutes  
**Heu und Oehmd**  
hat zu verkaufen  
Joseph Wahl.  
Schorndorf.

**Zwei Jungschmied**  
sowie ein  
**Lehrling**  
können sofort eintreten bei  
Schmied Schwenger.

**1 Liter kostet 7 Pf.**  
Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften  
**Haustrunks**  
(OBSTMOST)  
versende ich **franco** für nur **M. 3.25**  
(ohne Zucker) meine seit 16 J. bewährten **Mostsubstanzen**.  
Da viele werthlose Nachahm. existieren, achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall **Hartmann's Mostsubstanzen**.  
**P. Hartmann, Apotheker**, jetzt **KONSTANZ (BADEN)**.  
In Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

Welzheim.  
**Sämtliche 1878er**  
von hier und auswärts versammeln sich am **Osternmontag den 19. April** von nachmittags **3 Uhr** an bei Metzger Kaiser's Ww.  
**Mehrere 1878er.**

**Seit 10 Jahren**  
bestens bewährtes Linderungs- u. Gemüthsmittel gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung sind die **Geldt'schen Zwiebelbonbons**.  
Nur echt mit der Schutzmarke **Docwe** und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50  $\text{S}$  allein zu haben bei **Wb. Weller**.  
Jeder junge Mann, welcher **keinen Schnurrbart** hat, erhält unentgeltlich Auskunft **M. Bartolomä, Stuttgart**.

**Mäuse und Ratten**  
werden schnell und sicher getödtet durch Apoth. **Freiberg's (Deltisch)**  
**Rattenkuchen**  
Menschen, Haustieren und Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt. Dof. 0,50, 1,00 und 1,50 in der Apotheke in Welzheim.

Welzheim.  
**Knochenmehl**,  
der beste Dünger für Gerste und Haber, namentlich auch für den Nachwuchs von Klee wie auch für Angers, Kartoffeln, Kraut und Gartengewächse sehr zu empfehlen, hält auf Lager  
**S. Söhly.**

Welzheim.  
Für die bekannt gute  
**Uracher Naturbleiche**  
nimmt Leinwand und Faden entgegen.  
**Albert Weller.**

Alle Sorten  
**Schulbücher**  
in dauerhaftem Einband,  
Gebet-, Predigtbücher, Notiz- und Geschäftsbücher, Schreibhefte, Tafeln, Zeichenkästchen, Griffelkästchen, Federrohr, Schultaschen, sämtliche Schreib- und Zeichenmaterialien u. s. w.  
empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Chr. Gschwindt,**  
Buchbinder.

Welzheim.  
Sämtliche Sorten selbstgefotener  
**Seifen**  
zu herabgesetzten Preisen, sowie  
**Stearin-, Paraffin- und Unschlitt-kerzen** in verschiedenen Stärken, **Soda** etc., **Toiletteseifen**, **Rasierpulver**, **Cosmetique**  
empfiehlt  
**Carl Munz.**

Welzheim.  
**Kleesamen,**  
**Grassamen**  
sowie alle Arten  
**Gartenjämereien,**  
**Steckzwiebele**  
empfiehlt in bester keimfähiger Ware  
**Heinr. Aug. Bilsinger.**

**Photogr. Anstalt Welzheim.**  
Aufnahmen  
**Sonntag 18. April 1897**  
bei jeder Bitterung.  
Photograph Wahl.

Welzheim.  
**Drahtzaungeflechte** sowie  
**Stacheldraht**  
empfiehlt  
**Chr. Bauer.**  
Rudersberg.  
**Spaten, Schaufeln, Sensen, Sichel, Drahtstifte, Gypfernägel und Rohre, Gypferdraht, Delfarben aller Art**  
billigst bei  
**Carl Schäffer.**

Welzheim.  
Schöne  
**Saatgerste**  
sowie  
**Stedtfartoffel**  
hat zu verkaufen  
**J. Mayer.**  
Alten und jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung für 1 Mark in Briefmarken.  
**Curt Röber, Braunschweig.**

**Breitenfürst.**  
Ungefähr 40 Jtr.  
**Kartoffel**  
hat zu verkaufen  
**Karl Müller.**

**Wenn ein Schwein**  
nicht frisst oder sonst schlecht fort- kommt, benütze man das so sehr beliebte „**Geo Döber'sche Mast- u. Fresspulver für Schweine.**“ Per Schachtel 50  $\text{S}$  bei Apotheker **Bilsinger.**

**Aus Dankbarkeit**  
und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. **F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.**

Welzheim.  
**Heidelbeergeist,**  
garantiert rein,  
Rum, Arak, Cognac, Tresterbranntwein, Fruchtbranntwein, feinst gereinigten Weingeist, Weingeist  
zum Brennen und Polieren sowie alle Sorten  
**Liqueure**  
empfiehlt in nur reiner guter Ware billigst  
**S. Söhly.**

**Anzeige.**  
Der verehrl. Einwohnerschaft von Welzheim und Umgebung theile ich mit, daß ich jeden **Montag und Donnerstag** nach Welzheim und retour, sowie jeden **Dienstag und Freitag** nach Göppingen und retour und jeden **Mittwoch und Samstag** nach Smünd und retour, Botensfahrten ausführe und bitte ich, Frachtküffe abzugeben im „**grünen Baum**“ in Welzheim.  
**Vote Fröh, Vorch.**

R u d e r s b e r g.

# Dreiblättrigen Alesamen

soq. Bauernsamen,  
garantiert feidestfreie Ware, empfiehlt billigt  
Carl Schäffer.

## W e l z h e i m. Geschäfts-Gröpfung und Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum von W e l z h e i m  
und Umgebung mache ich hiemit die ergebene Anzeige,  
daß ich am hiesigen Plage ein

### Filial-Geschäft



errichtet habe.

Ich empfehle zu nachstehenden

Preisen mein gut sortiertes Lager in:

Regulatore von M. 10—30

(mit Schlagw.)

Herrn- und Damen-Uhren von M. 7.—45

Wecker-Uhren von M. 3.20—12

### Uhrfetten

aller Art zu billigen Preisen.

Reparaturen jeder Art werden gut und  
billig unter Garantie zur Ausführung gebracht.

Indem ich ein verehrtes Publikum bitte, mich durch  
recht zahlreichen Besuch zu erfreuen, sage ich zugleich  
meiner werten Kundschaft von A l f d o r f und Umgebung  
für das mir seither in so reichem Maße erwiesene Wohl-  
wollen meinen verbindlichsten Dank, bittend, dasselbe mir  
auch für die Zukunft bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Georg Hieber,**

Uhrmacher von A l f d o r f.

Mein Laden befindet sich im Gasthaus z. „Krone“ hier.

W e l z h e i m.

## Bleichgegenstände

für die rühmlichst bekannte Blaubeurer Rasenbleiche nimmt  
entgegen

Max Lohs.

**Millionen**  
trinken  
**Seelig's**  
Korn- & Malz-  
Kaffee.

Bester & billigster  
Ersatz für  
Bohnen-Kaffee,  
oder bester  
Zusatz zum  
Bohnen-Kaffee.

**PATENTE:**  
in Deutschland  
No. 82 744,  
in Oesterreich  
No. 45/3418, 44/902,  
in Belgien  
No. 113 005, 116 035,  
in Frankreich  
angemeldet.

empfohlen durch Herrn  
**Doctor Lahmann**  
Weisser Hirsch, Dresden.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

## Anzeigen aller Art

sobald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen,  
übergibt man zur Besorgung am besten der bekannten Annoncen-  
Expedition von Haasenstein & Vogler, N. G., welche dieselben so-  
fort ohne jede Anrechnung von Porto und Spesen für Verviel-  
fältigung zc. an die betr. Zeitungen weiterbefördert und nur die  
Originalpreise der Zeitungen in Rechnung stellt. Gewissenhafter Rat  
bei Auswahl der geeignetsten Blätter. Streng reelle Bedienung.

Die Geschäftsstelle der Firma Haasenstein & Vogler N. G.  
befindet sich in Stuttgart Königsstraße 11 I. Stock, Telef. Nr. 1156.

Verlag von Wiltb. Langguth,  
Eßlingen a. N.

D a ß

## Bürgerliche Gesetzbuch

für das Deutsche Reich.

Mit dem Einführungsgesetz.

Vollständige Text-Ausgabe nebst alpha-  
betischem Sachregister. Oktav-Format.  
Preis eleg. gebunden Mark 2.—

Zu beziehen durch die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei, Welzheim.



W e l z h e i m.

Mey & Edlich's

## Stoff-Wäsche

empfehl't billigt

Max Lohs.

## Arbeitskleider!

## Joppen und Hosen

billigt bei

Carl Schäffer in Rudersberg.

## Spiegel

in allen Größen mit glatten und abgetropften Rahmen,

Spiegelgläser in allen Preislagen,

Oeldruckbilder mit und ohne Rahmen,

Gold- und Politurleisten, Ovale, Rahmen, Gallerien,  
sowie das Einrahmen von Bildern, Straußkästen  
und Hochzeitskränzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Chr. Gschwindt,**

Buchbinder.

Spaten, Schaufeln, Dunggabeln, eiserne Garten-  
rechen, Feldhauen mit und ohne Stiel

empfehl't billigt

**Chr. Bauer.**

## Miet-Vertrag- und Miet-Quittungs-Buch

hält vorrätig die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

W e l z h e i m.

Jeden Samstag  
frische Bratwürste

u. weiße Brezwurst  
bei Metzger Rohule.

Frisch abgekochten

## Schinken

hat fortwährend im Aus-  
schnitt D. D

Reines

## Schweineschmalz

per Pfund 65 S empfehl't

Metzger Rohule.

## Steckzwiebel und Bohnen

empfehl't billigt

Chr. Bauer.

## Postkarten Albums

## sowie Postkarten

mit Ansichten aus allen  
Teilen Deutschlands,  
ebenso mit Gruß vom Welzheimer  
Wald, sind in schönster Ausführ-  
ung zu haben bei

Feinstes  
**Heinr. Aug. Dillinger.**

## Schuhfett

empfehl't

Chr. Bauer.

## Mostrosinen

empfehl't billigt


Chr. Bauer.

Zu den am Ostermontag mittags 1/2 Uhr in der „Arone“ in Breitenfürst, um 4 Uhr im „Mühle“ in Pfahlbrunn und abends 7 Uhr in der „Arone“ in Alsdorf stattfindenden Versammlungen wird hiemit noch besonders eingeladen.

Suppen mit Teigwaren-Einlagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser, thut etwas von **MAGGI'S** Suppenwürze hinzu und eine köstliche Suppe ist fertig. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 g an bei W. Bilfinger, Apotheker. Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 g; No. 1 = 70 Gramm zu 45 g; No. 2 = 120 Gramm zu 70 g mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

**Welzheim.**  
Am Ostermontag  
**Tanz-**  
**Unterhaltung,**  
wozu bei guten Speisen und Getränken freundl. einladet  
**Schneider**  
zur „Sonne.“

**Alsdorf.**  
Am Ostermontag  
**Tanz-**  
  
**Unterhaltung,**  
wozu freundlich einladet  
**W. Körner**  
z. „Engel.“

**Lorch.**  
Einen sehr gut erhaltenen starken  
**Wagen,**   
Tragkraft 120 Ztr., zum Stein- und Langholzführen eingerichtet, hat wegen Entbehrlichkeit um annehmbaren Preis zu verkaufen.  
**Ed. Dürr, Ziegler.**  
**2 Burschen**  
im Alter von 14 bis 16 Jahren können als Wegträger bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort eintreten bei **D b i g e m.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir versenden zollfrei, gegen Nachr. jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Wichtiges! Alles bereitw. zurückgenommen.  
**Pocher & Co. in Herford in Westf.**

Ein noch gut erhaltenes  
**Kinderwägle**  
hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

**Welzheim.**  
**Todes-Anzeige.**  
Teilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Mutter  
**Amalie Krayl,**  
**Kaufmanns Ww.,**  
nach kurzem schweren Leiden am 15. April in Stuttgart sanft entschlafen ist.  
Die trauernde Tochter:  
**Clara Krayl.**

**Albert Weller in Welzheim**  
empfiehlt in besten, reinsten Sorten und Qualitäten:  
**Allesamen,**  
verschiedene Arten **Grassamen,**  
**ächten Rigaer Flachlein,**  
**Rhein. Haussamen, Königsberger Saatwiden,**  
**Erbsen, Linsen, Bohnen, Steckwiebeln,**  
**ächte Oberndorfer und Edendorfer Angerisen,**  
sowie **Gartensämereien** in großer Auswahl.

**Welzheim.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Zu unserer am Ostermontag den 19. April vor-mittags 12 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden  
**Trauung,**  
sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Bären“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.  
Der Bräutigam: **Hermann Böniß, Stuttgart.**  
Die Braut: **Friedrike Greiner, Welzheim.**

**Eingesendet.**  
In den beiden letzten Jahren war die Obsterte in fast allen Produktionsländern eine derartig geringe, daß dem Landmann die Beschaffung des in Süddeutschland geradezu unentbehrlichen Obstmostes ungemein erschwert ist und ihm nichts anderes übrig bleibt, als entweder Rosenmost zu machen oder die sog. Kunst-Mostsubstanzen zu verwenden. Ein ganz vorzügliches, immer gleichmäßiges gesundes Getränk, das vielfach dem Rosenmost vorgezogen wird und dessen Bereitung auch viel einfacher und zuverlässiger ist, geben die seit Jahren erprobten Kunst-Mostsubstanzen in Extraktform von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.  
Eine Portion, die M. 3.20 kostet, giebt 150 Liter Getränke und ist das Extrakt in allen größeren Orten zu haben.  
In **Welzheim** zu haben bei **H. Hohly; Rudersberg:** Apotheker Bilfinger; **Lorch:** Apotheke.

**Wiedelsbach.**  
2 bis 2 1/2 Eimer guten  
**95er Wein**  
hat zu verkaufen und werden auch kleinere Quantitäten abgegeben.  
**Johannes Schaal**  
b. d. Mühle.

**1 Mark das Los.**  
**Stuttgarter Pferdemarkt-Lose**  
Ziehung unwiderruflich am 29. April.  
**1162 Gewinne**  
bestehend  
aus nur bar Geld und Pferden.  
Lose à Mk. 1.— Porto und Liste 25 Pfg. — empfiehlt die General-Agentur  
**Eberhard Fetzer**  
Stuttgart.

**Welzheim.**  
**Strakburger Lose,**  
Ziehung 22. April, à M. 3.—, Hauptgewinn M. 75 000, sind zu haben bei  
**Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Pferdemarkt-Lose**  
à M. 1.— sind zu haben  
**Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Pferdemarkt-Lose**  
mit vielen Gewinnen in Pferden und barem Gelde, Ziehung am 29. April, per Stück 1 M., sind zu haben bei  
**H. Hohly.**

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte **Unter-Pain-Expeller** sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von Allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der **Unter-Pain-Expeller** ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Unter“ versehen: man weise daher Schachteln ohne roten Anker als unecht zurück.

**Welzheim.**  
Nächsten **Mittwoch**  
**schwarzen u. weißen Kalk**  
sowie **Ziegelwaren**  
bei **Ziegler Gleich.**  
Gut eingebrachtes unbereinigtes  
**95er Heu**  
per Str. M. 2.50 hat abzugeben.  
**H. Hohly.**